Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/3433-01	Termin 03.04.2014	Sportausschuss
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
03.04.2014	Sportausschuss	K		
07.04.2014	Rat der Stadt	K		

Berichtsgegenstand

Umbau der ehemaligen Eislaufhalle im Revierpark Vonderort zu einer Mehrzwecksporthalle, insbesondere für die Sportart "Inline-Skaterhockey"

Sachdarstellung

Bereits im Bericht der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) zur Sportentwicklung in Oberhausen wurde bereits im Jahr 2008 deutlich gemacht, dass die Sportart Inline-Skaterhockey in Oberhausen seit geraumer Zeit von großer Bedeutung ist. Die beiden Sportvereine „Fireballs“ als Abteilung der Spielvereinigung Sterkrade Nord 1925 e. V. und „Piranhas“ als Abteilung des SC Buschhausen 1912 e. V. verfügen in ihren Abteilungen jeweils über viele Sportlerinnen und Sportler, die diese Sportart betreiben. Beide Vereine spielen derzeit in der Regionalliga und haben auch schon in der 2. Bundesliga erfolgreich Skaterhockeysport gespielt. Viele Jugendliche haben diese Sportart zu ihrer Lieblingssportart erkoren und so werden auch viele Sportler aus Eishockeyvereinen der Nachbarstädte Mitglied bei den vorgenannten Oberhausener Vereinen, um in der Sommerzeit dem Skaterhockeysport nachzugehen.

Die beiden Vereine üben derzeit ihren Übungs- und Wettkampfbetrieb in folgenden Sporthallen bzw. Schulturnhallen aus:

Sporthalle Am Förderturm
Sporthalle Schmachtendorfer Straße
Sporthalle Biefangstraße
Sporthalle Oranienstraße
Sporthalle Theodor-Heuss-Realschule
Sporthalle Kiefernstraße

Bereichsleiter Bereich 2-5/Sport	Dezernent Dezernat 2	Kämmerer	Oberbürgermeister
D. Ingenerf Datum: 26.03.2014	F. Motschull Datum: 26.03.2014	Datum	K. Wehling Datum: 27.03.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Turnhalle HBG, Zweig Königshardt
Turnhalle Hartmannschule
Turnhalle Lindnerschule

Die erfolgreiche Ausübung dieser Sportart ist sehr positiv und insbesondere wichtig für viele Kinder und Jugendliche, die gerade Trendsportarten ausüben wollen.

Wie die DSHS in ihrem Bericht ebenfalls feststellt, sind jedoch nicht unerhebliche Schäden durch diese Sportart in den städtischen Sporthallen festzustellen. Vor diesem Hintergrund wurde durch die Deutsche Sporthochschule empfohlen, eine Sporthalle ausschließlich für den Inline-Skaterhockeysport vorzuhalten.

Im Zuge weiterer Überprüfungen, die verschiedenste Alternativen und alternative Standorte auf der Familien-Freizeit-Anlage und im Bereich der Open Airea in Erwägung zogen, wurde in den letzten Monaten verstärkt die Nutzung der ehemaligen Eislaufhalle im Revierpark Vonderort thematisiert, die im Jahr 2010 aufgrund erheblicher Mängel für den Eislaufsport geschlossen wurde. Verschiedene durch die OGM GmbH beauftragte gutachterliche Untersuchungen ergaben, dass die Halle für die Ausübung des Inline-Skaterhockeysports sicherheitstechnisch geeignet ist, da bei dieser Sportart die klimatischen Bedingungen in der Halle gänzlich andere sind als in der bisherigen Eislaufhalle.

Vor diesem Hintergrund wurden durch OGM GmbH und Stadt Oberhausen Gespräche mit der Revierpark Vonderort GmbH und dem Regionalverband Ruhr (RVR) mit dem Ziel geführt, die ehemalige Eislaufhalle käuflich zu erwerben. Grundsätzlich wurde bereits Einigung über den Eigentumsübergang erzielt. Derzeit erfolgen noch Gespräche zu Leitungsführungen und Grenzabständen, die sich kurz vor einem Abschluss befinden.

Notwendige Umgestaltungsmaßnahmen

Im vorderen Bereich der ehemaligen Eislaufhalle (ehemalige Umkleide- und Schuhausgabebereich) müssen 4 Umkleideräume sowie 2 Duschräume errichtet werden, um den Spielbetrieb für die Inline-Hockeymannschaften sicherstellen zu können. Darüber hinaus müssen in anderen bestehenden Nebenräumen ebenfalls sanitäre Einrichtungen für Zuschauer und Schiedsrichter geschaffen werden. In dem gesamten Bereich ist die Elektroinstallation komplett zu erneuern, da diese heutigen Normen nicht mehr entspricht. Noch verbleibende Nebenräume sollen den Vereinen zur eigenen Nutzung zur Verfügung gestellt werden, damit sie diese Räume selbst herrichten können. Eine Abstimmung hierzu mit OGM GmbH bzw. Stadt Oberhausen findet statt.

In dem eigentlichen Hallenbereich wird ein Inline-Skaterhockey-Spielfeld in einer Größe von 50 m x 25 m hergestellt. Zudem entsteht eine Nebenfläche für Trainings- und Übungszwecke. Dieser gesamte Bereich der Halle wird wie bisher nicht beheizt.

Auf der Haupt- und Nebenspielfläche wird ein multifunktional nutzbares Sportbodensystem eingebaut, das eine Zulassung von den wichtigsten Sportverbänden hat und über jahrelange Nutzungserfahrung für alle Rollsportarten verfügt. Auch den Schulen soll die umgebaute Halle zur Nutzung überlassen werden.

Es ist geplant, die Umbauarbeiten so durchzuführen, dass die Halle zu Beginn der nächsten Inline-Skaterhockey-Saison im Herbst 2014 genutzt werden kann.

Weitere Vorgehensweise

Sobald mit der Geschäftsführung der Revierpark Vonderort GmbH bzw. dem RVR alle Details bezüglich des Eigentumsübergangs abgestimmt sind, soll der Kauf der Halle erfolgen. Darüber hinaus ist ggf. ein Vertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH bezüglich der Nutzung der Halle abzuschließen. Auch hier sind noch die Inhalte des Mietvertrages in letzter Konsequenz zu regeln.

Ebenfalls ist der bestehende Erbbaurechtsvertrag zwischen Stadt Oberhausen als Grundstückseigentümer der Fläche, auf dem die Eislaufhalle steht, und der Revierpark Vonderort GmbH aufzuheben. Ein neuer Erbbaurechtsvertrag mit dem künftigen Eigentümer (OGM GmbH) ist anzustreben.

Über all diese Verträge sind entsprechende Beschlussvorlagen für die politischen Gremien zu fertigen. Vor dem Hintergrund der nächsten turnusmäßigen Sitzung des Rates erst am 30.06.2014 ist aufgrund der Komplexität des Projektes nicht ausgeschlossen, dass frühere Entscheidungen notwendig werden.